Windkraftanlagen...so nicht!

„Was denken Sie was in diesem Land los wäre, wenn mehr Menschen wüssten, was in diesem Land los ist!“ Volker Pispers auf der Homepage der Bürgerinitiative http://www.bi-siegtal.de

Erhaltet die Kalteiche

Auch wenn die Windkraftanlagen im Weisstal vom Tisch sind (Stand 14.07.2014) ist das kein Grund sich nicht mehr für den Erhalt unserer Kulturlandschaft im Siegerland einzusetzen. Die Bürgerinitiative „Erhaltet die Kalteiche“ befürchtet **Windpark mit bis zu 89 Anlagen**! weitere Informationen der Bürgerinitiative. Artikel in der Siegener Zeitung vom 14.07.2014 bitte auf die Mini-Ansicht klicken.

Keine Windkraftanlagen im Weisstal

Keine Windräder in Anzhausen und Flammersbach!

„...ca. 30 WKA in Anzhausen“ so schreibt am 24.10.2014 die Westfälische Rundschau sollen im Regionalplan vorgesehen sei, obwohl der Bauausschuß der Gemeinde Wilnsdorf am 26.03.2014 **verbindlich** die Errichtung von WKA in Anzhausen ausgeschlossen hat.

Respekt für Ausschuss SZ 16.04.2014

Zum Windkraft-Beschluss des Wilnsdorfer Bauausschusses:

Am 26. März entschied man in der Gemeinde Wilnsdorf, bei den weiteren Planungen zur Ausweisung von Windkraftkonzentrationen, von den ehemals drei Suchgebieten nur noch zwei weiterzuverfolgen. Damit schließt die Gemeinde, mit nur einer grünen Gegenstimme, die Errichtung von Windkraftanlagen auf der Anhöhe Hohe Roth/Haferhain verbindlich aus. Gegenstand der zur Abstimmung vorgelegten Planungen war ein Sachstandsbericht in Verantwortung des Bauamtsleiters Martin Klöckner. Dem Ziel einer verträglichen Planung folgend, stellte Klöckner Standortkriterien und Konfliktpotentiale für die drei Suchgebiete zur Entscheidung und verwies auf einen Schutzabstand von 1500 Metern zwischen Windkraftanlagen und Wohnsiedlungen. Diesen Kompromiss hatte die Gemeinde bereits bei den bestehenden Windkraftanlagen auf der Kalteiche gefunden und auch 2012 von den Planern der Nachbargemeinden Burbach und Neunkirchen eingefordert. Ein Kompromiss, der einen Ausbau der Windenergienutzung in der Region ermöglicht, ohne die Wohnbevölkerung zu stark zu belasten. Auch wenn uns, der Bürgerinitiative Windkraft mit Abstand Anzhausen, dieser Kompromiss nicht weit genug geht – wir fordern den zehnfachen Abstand der Anlagenhöhe –, so geht von ihm zumindest eine Signalwirkung für alle Planer und Entscheider aus. Der Kompromiss verdient unseren Respekt. Viele werden uns darum beneiden, in einer Gemeinde zu leben, die von ihrem Selbstbestimmungsrecht Gebrauch macht und gestaltet, ohne den vermeintlich übermächtigen Forderungen der Landesregierung zur Umsetzung der Energiewende, den Forderungen von Investoren und Grundstückseigentümern und nicht zuletzt dem Reiz des Generierens eigener Einnahmen, zu erliegen. Der Beschluss wurde mit klaren Statements von Seite der CDU, der SPD und der FDP und unabhängige Bürger getragen. Peter Draeger, stellvertretender Vorsitzender der CDU Fraktion, hatte bereits in der vorangegangenen Sitzung zum LEP mit einem umfassenden Statement klare Kante und Bürgernähe gezeigt. Klaus-Dieter Schneider, Vorsitzender des Bau- und Umweltausschusses (SPD), versprach bereits auf der gut besuchten Infoveranstaltung unserer Bürgerinitiative, etwas tun zu wollen. Nicht zuletzt Andreas Klein, Vorsitzender der Fraktion FDP, hat unsere Bürgerinitiative mit initiiert und von Anfang an aktiv unterstützt. Danke an alle aktiven Mitgestalter der Bürgerinitiative Windkraft mit Abstand Anzhausen und die vielen Unterstützer, die sich mit ihrer Unterschrift unseren Forderungen angeschlossen haben. Wir hoffen, dass ihr Handeln Schule macht und eine landesweite Signalwirkung erzeugt. Wir befürworten einen sinnvollen Ausbau erneuerbarer Energien, fordern aber Regeln ein, die das Wohl von Mensch und Natur in den Mittelpunkt stellt.

Harald Fruhner, BI „Windkraft mit Abstand“, Anzhausen, Am Obergarten 10

Freitag, 24. Oktober 2014

KOMPAKT

Windkraft-Initiativen laden nach Wilnsdorf ein

Wilnsdorf. Die Bürgerinitiativen „Erhaltet die Kalteiche“ und „Anzhausen — Windkraft mit Abstand“ laden zu einer Informationsveranstaltung am Dienstag, 4. November, 19.30 Uhr in die Wilnsdorfer Festhalle ein. Es geht um den Regionalplan, der nach Berechnungen der Bürgerinitiative allein auf der Kalteiche 69 und in Anzhausen weitere 30 Windräder ermöglichen würde. Dies entspreche einer Fläche von 1013 Fußballfeldern. Die Veranstaltung trägt den Titel „Energiewende, der Ausverkauf unserer Heimat“.

Obwohl vor der Wahl für Kreistage und Gemeinderäte im Mai abgelehnt und publiziert, sollen jetzt doch ca. 30 WKA in Anzhausen errichtet werden. Kann sich der „mündige Bürger“ hier ernstgenommen fühlen oder sind Wahlkampfaussagen in keiner Weise bindend? „Energiewende, der Ausverkauf unserer Heimat“ **Dienstag 04.11.2014 19:30 Uhr Festhalle Wilnsdorf** Bürgerinformationsveranstaltung zu den Arnsberger Plänen: Über 100 Windräder, ca. 69 auf der Kalteiche, ca. 30 in Anzhausen und weitere in anderen Bereichen auf einer Fläche von 7.239.000 m², über 1013 Fußballfelder, in der Gemeinde Wilnsdorf und den angrenzenden Gebieten auf NRW Seite. Wir klären auf! BI Erhaltet die Kalteiche e.V. , BI Anzhausen Windkraft mit Abstand

ONLINE ABSTIMMUNG OPEN PETITION Versuchte Volksverdummung? Auch in Werthenbach wohnen keine Neandertaler mehr! Siegener Zeitung 10.04.2014

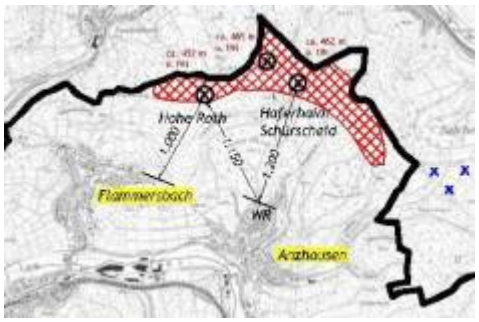
Windpark Hoheroth vom Tisch

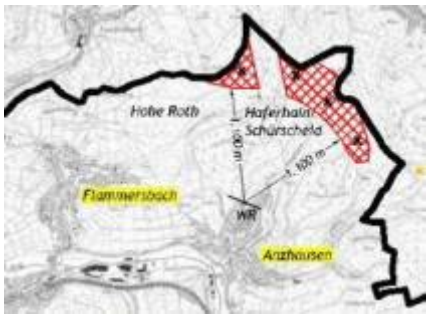
Verwaltung verfolgt nur noch die Standorte Kalteiche und Gernsbacher Höhe

Die Westfälische Rundschau schreibt am 26.03.2014:... „Die Verwaltung [Wilnsdorf] schlägt vor, nur noch die Standorte auf der Gernsbacher/Tiefenrother Höhe und die Erweiterung des Windparks Kalteiche weiterzuverfolgen.“ ... „Die Gemeinde Wilnsdorf habe selbst im Jahr 2012 bei den geplanten Anlagen auf Burbacher und Neunkirchener Grund **einen Schutzabstand von 1500 Metern gefordert**, daran wolle man sich nun selbst halten“. .... Wenn die Gemeinde Wilnsdorf jetzt mit ihren Forderung von 2012 argumentiert, warum hat sie dann nicht schon in den eigenen Planungen diese Forderungen berücksichtigt? Planungskompetenz 6 setzen! Trotz des jetzt vorläufigen positiven Ergebnisses für Anzhausen/Flammersbach - die Windkraftlobby schläft nicht. Wir sollten gegenüber den weiteren Planungen und Entscheidungen von Kommunen und Verwaltung wachsam sein. **Vielleicht kommt ja doch noch das „Pilatus-Prinzip“ nach der Kommunalwahl in NRW zum Tragen?** Westfälische Rundschau 26.03.2014___.pdf Siegener Zeitung 27.03.2014___ .pdf

Link zur Bürgerinitiative Flammersbach / Anzhausen **Windkraft mit Abstand** (Bild Bürgerinitiative)

Lage der geplanten Windkraftanlagen (Bei klick grösser)





<table>
<tr>
<td>
</td>
<td>
Hohe Risiken

Zum Thema Windkraft, insbesondere zum Leserbrief von Joachim Daub „Ja zur Windkraft" (SZ vom 29. Januar):

Ich kenne keine Waldgenossenschaft, die in wirtschaftliche Not geraten wäre, weil sie sich nur aus nachhaltiger Forstwirtschaft finanziert. Aber ich kenne Waldgenossenschaften, die in Turbulenzen geraten sind, weil sie hohe Risiken des Geldes wegen eingegangen sind. Dazu gehört auch die Windkraft.

Und das dicke Ende kommt erst noch. Ich würde gerne sehen, ob sich in 25 bis 50 Jahren noch jemand finden lässt, der für ein paar hunderttausend Euro die Windrad-Ruinen abbaut und die riesigen Fundamente aus der Erde holt.

Berthold Daub, Waldvorsteher Waldgenossenschaft Hauberg Deuz, Friedhofstraße 21</td>
<td>
Nachhaltige Schädigung

Zum Bericht „LEP: Vorrang für Windenergie" (SZ vom 1.Februar):

Mit einem Landesentwicklungsplan, der überhaupt noch nicht verabschiedet ist, begründet die Verwaltung der Gemeinde Wilnsdorf bereits Planungen mit weit reichenden Folgen für ihre Bürgerinnen und Bürger. Die Verwaltung geht im Vorfeld der Sitzung des Bauausschusses mit einem Pressetext an die Öffentlichkeit, um aus einem noch nicht beschlossenen Papier bereits Vorrang für die Windenergie in Wilnsdorf abzuleiten. Im Entwurf des LEP geht sie auf die Suche nach Indizien, aus denen sie dann ableitet, dass der Windenergie Vorrang vor zahlreichen Belangen eingeräumt werden soll, nämlich den Belangen von Bürgern und Natur.

Normalerweise setzt die Verwaltung einer Kommune das um, was die Ratsmitglieder entscheiden. In Wilnsdorf läuft es traditionsgemäß andersherum: Der Rat beschließt, was die Verwaltung vorgibt. Wohin der Hase bei der Ausweisung der Windkraftkonzentrationszonen laufen soll und wie sich die Mitglieder von Bauausschuss und Rat positionieren sollen, wird spätestens nach Veröffentlichung dieses Pressetextes der Verwaltung deutlich.

Die Zielvorgaben des neuen Landesentwicklungsplanes seien z.T. verbindlich, wird uns Bürgerinnen und Bürgern sowie unseren Ratsmitgliedern suggeriert. Man fragt sich: Seit wann ist ein Entwurf verbindlich?

Was erwarten wir Bürgerinnen und Bürger von einer engagierten Verwaltung und unseren Ratsmitgliedern? Definitiv nicht den hier zu beobachtenden vorauseilenden Gehorsam gegenüber einem Entwurf, zu dem die Kommunen ausdrücklich bis zum 28. Februar Stellung beziehen können. Wir erwarten, dass sie eben von dieser Möglichkeit der Stellungnahme Gebrauch machen, um die Interessen der Bürgerinnen und Bürger und unserer Natur zu vertreten.

Die Beschlussvorlage der Verwaltung für den Bau- und Umweltausschuss sowie den Rat schlägt dagegen vor, zu dem Entwurf des LEP im Aufstellungsverfahren keine Bedenken zu erheben. Stattdessen könnte man engagiert dafür eintreten, die Forderung des LEP-Entwurfs, dass Kommunen 2 Prozent ihrer Flächen für die Windenergienutzung öffnen, dahingehend zu ändern, dass die Art der vorhandenen Flächen einer Kommune Berücksichtigung findet! Es ist sicher nicht im Sinne sinnvoller Landesentwicklung, dass Kommunen mit einem großen Anteil schützenswerter Naturräume zu deren nachhaltiger Schädigung gezwungen werden.

Matthias Giffhorn, Anzhausen, Deuzer Straße 2

Quelle: Siegener Zeitung, 05.02.2014</td>
</tr>
<tr>
<td>Nachhaltigkeit von Windkraftanlagen</td>
<td>Waldgenossenschaft Deuz</td>
<td>Leserbrief Hr. Giffhorn, bei klick grösser</td>
</tr>
</table>

In Wirklichkeit geht es nur ums Geld. Leserbrief von Hans Adolf Demler, Netphen, Siegener Zeitung vom 25.03.2014

Anzhäuser Haubergsgenossen erzielen einen kurzfristigen Gewinn. Demgegenüber wird der Naturraum geschädigt .. Wertverlust der Häuser .. Beeinträchtigung der Lebensqualität .... Leserbrief 11.03.2014 Dörr in der SZ

07.02.2014 Leserbriefe SZ „Fetisch Windkraft" und „An der Realität vorbei" zum Leserbrief „Ja zur Windkraft"

(5.2.2014) Der Bauausschuss der Gemeinde Wilnsdorf hat über den **Entwurf des Landesentwicklungsplans** hier einige Stichpunkte, Ausführungen u.a. von Herrn Draeger (😎) Stellungnahme der CDU Fraktion Danke!:

- Windkraftanlagen sind privilegierte Bauvorhaben. Der Entwurf sieht den maximalen Ausbau der Windkraft in den Wäldern des Sieger- und Sauerlandes vor.

- So nah an Ortschaften wie möglich und so viel wie möglich, dabei soll das Orts- und Landschaftsbild keine Rolle mehr spielen. Zudem kommt der Immissionsschutz für den Menschen keine Bedeutung zu.

- Im Sieger- und Sauerland und entlang der hessischen Landesgrenze soll ein riesiger Windpark entstehen. Grenzüberschreitend können im „Einzelfall erhebliche, auch beeinträchtigende Belastungen auftreten“. (... man muss die Menschen langsam an die Windkraft heranführen, häppchenweise ein paar Windräder und dann erweitern).

- Das **Siegerland wird nicht mehr als landschaftsbedeutende Kulturlandschaft ausgewiesen**, quasi ausgeschlossen. Mit gutem Grund. Der LEP weist bevorzugt Waldflächen als Standorte für WKA aus und ist darauf zugeschnitten, **mögliche Hindernisse und Schwierigkeiten** die den Windkraftplanungen im Wege stehen **auszuschließen**.

Zitat Min Obba: „Sejerlänner! Ihr lebt ja in keiner gewachsenen landschaftsbedeutenden Kulturlandschaft. Haubersch hat ihr nie gemacht, geret och net! Verabschiedet euch schon mal von den bewaldeten Höhen und der ruhigen Erholungslandschaft. Windindustrieanlagen stellen zwar einen Eingriff in das Landschaftsbild von enormen Ausmaß dar. Awer bevor ihr dat merkt ...“ . Noda.

P.S. Gefunden: Stellungnahme Bündnis 90 Die GRÜNEN mit Vermerk: Zurück zur Überarbeitung .jpg

---

Leserbrief (Westfälische Rundschau) an die Presse im Kreis Siegen-Wittgenstein von Karl Heupel BEZUG Pressebericht der SZ "Vorrang für Windenergie" P.S. Der Leserbrief wurde am 17.02.2014 von der Siegener Zeitung gedruckt Pilatus Prinzip

Wilnsdorfer Pilatus-Prinzip - Zum Thema Windkraft Bericht der WR zum Landesentwicklungsplan vom 3.02.2014

LEP: „Vorrang für Windenergie“

WILNSDORF

Arbeiten Wilnsdorfer Kommunalvertreter nach dem Pilatus-Prinzip? – „Ich wasche meine Hände in Unschuld“. Es hat fast den Anschein, dass im lancierten Presseartikel der Wilnsdorfer Verwaltung hier schon einmal vorgebeugt werden soll. Weil im Entwurf des Landesentwicklungsplans zwei gefundene Indizien (man musste schon suchen, um etwas zu finden) der Windenergienutzung „Vorrang vor zahlreichen Belangen eingeräumt werden soll“, gibt es „kaum Argumente“, die „gegen den Bau von“ Windindustrieanlagen sprechen. Das findet die Landesregierung und somit auch die Kommunalverwaltung Wilnsdorf. Wird hier nicht der Bürger bereits auf gefallene Entscheidungen zum Bau der Windkraftanlagen in Anzhausen vorbereitet? Argumentiert vielleicht die Gemeinde in naher Zukunft so: „Wir hätten die Windräder gerne verhindert, aber nach Vorgaben der Landesregierung haben wir dem LEP notgedrungen zugestimmt“. Hinderungsgründe sind im LEP nicht zu finden. „Die Landesregierung“ will das so, wir können da nichts machen und „waschen unsere Hände in Unschuld“. (Leserbrief Karl Heupel)

P.S. Seite 133 des LEP-Entwurfs **„von der Landesregierung erwarteten 2% der Flächen, die die Kommunen für die Windenergie öffnen“** sollen. Die Landesregierung verwendet hier **„erwarten“**, im Sinne von „die Landesregierung geht davon aus, dass...“ und nicht im Sinne von „Die Landesregierung fordert verpflichtend, dass...“. Im Presseartikel argumentiert die Kommune: „Diese Forderung auf die Gemeinde Wilnsdorf übertragen...“. Er handelt sich hierbei nicht um eine gestellte Forderung an die Gemeinde Wilnsdorf! , sondern um eine **„Erwartung“** (..die Eintreten kann oder auch nicht und ob es nun 140 Hektar oder weniger Hektar werden, bleibt offen). Ein kleiner aber bedeutender Unterschied. Hier können Sie den Originaltext der Staatskanzlei einsehen

Bau- und Umweltausschuss-Sitzung 5.02.2014

Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Wilnsdorf berät über Entwurf des Landesentwicklungsplans

---

Windkraft mit Abstand Informationsveranstaltung der Bürgerinitiative

Tiefe Ablehnung gegen Windpark "Hohe Roth" Anzhausen Presse Siegener Zeitung Ja zur Windkraft "Höher als ...."

16.01.2014 Über 300 Interessierte kamen zu dieser sehr sachlich geführten Informationsveranstaltung der Bürgerinitiative „Windkraft mit Abstand“. Harald Fruhner erläuterte den Planungsstand der Gemeinde Wilnsdorf (öffentliche Bilder evtl. nicht ganz realistisch) und verdeutlichte die Ziele der Bürgerinitiative. Berthold Daub erklärte aus Sicht der Waldgenossenschaft Deuz das Nachhaltigkeitsprinzip und die Verantwortung der Hauberggenossen für nachfolgende Generationen. Er machte den enormen Flächenbedarf der Windindustrieanlagen deutlich und zeigte Widersprüche von Windkraftanlagen und der Nachhaltigkeit in allen Nuancen auf. Eindrucksvoll konnte Dr. Joachim Ullrich von der Bürgerinitiative Siegtal die noch nicht erforschten Gefahren durch den Infraschall auf den menschlichen Körper verdeutlichen. Auch zeigte er die Zusammenhänge von ökonomischer-, ökologischer-, Technischer- und Sozialer Nachhaltigkeit hervorragend auf! Jochen Niemand wies auf die möglichen 200 bis 300 Windindustrieanlagen-Standorte im Kreis Siegen-Wittgenstein hin. Lärmbelästigung, Tourismus, Landschaftsbild und Naturschutz, ... kamen in der weiteren Diskussion zur Sprache. Eine fair geführte Informationsveranstaltung der Bürgerinitiative. „Vielleicht rückt die Gemeinde von ihren Plänen für die Errichtung der WKA in Anzhausen/Flammersbach ja ab“ stellte Klaus-Dieter Schneider (Bau- und Umweltausschussvorsitzender der Gemeinde Wilnsdorf) in Aussicht. Bei den Ertragsaussichten für WKA keine schlechte Idee.

Presse Westfälische Rundschau 18.01.2014 Presse Siegener Zeitung 18.01.2014

Ideen zur NACHHALTIGKEIT von Windkraftanlagen Hunderttausende können Stromrechnung nicht mehr bezahlen

Keine Windkraftanlagen im Weisstal bei Flammersbach / Anzhausen (12.09.2014)

Nein zu WKA im Weisstal	Wie hoch sind WKA	von Niederdielfen aus gesehen

12.09.2013 Schon jetzt steht fest: Nachts laufen die Windkraftanlagen nur in gedrosseltem Betrieb, damit die Lärmgrenzwerte eingehalten werden können. Wenn die Gemeinde Wilnsdorf nach eigenem Bekunden **„ihre Bürger schützen möchte“** (Zitat: Bürgerveranstaltung 12.09.2013 in Anzhausen) bleibt die Feststellung, dass wenn es keine Windkraftanlagen gäbe, auch niemand geschützt werden muss. An dieser Stelle ein LOB an die Verwaltung Wilnsdorf die in den betroffenen Ortsteilen die Sachlage öffentlich darlegt, sich der Kritik stellt und evtl. an Bürgervorschlägen interessiert ist. (...sehen wir mal wie sich das bis Mai 2014 entwickelt)

Windkraftplanung mit Bürgern 30.08.2013 ... in wie weit haben die Bürger der Gemeinde Wilnsdorf ein Mitspracherecht?

Bürgerinitiative Siegtal

http://www.bi-siegtal.de http://www.vernunftkraft.de http://www.windwahn.de/

Weiteres Veto gegen die Windkraft. Brachbach und Mudersbach im Schulterschluss SZ 21.03.2014

Windräder Siegen Volnsberg/Breitenbach

Keine Windräder am Rabenhain

Als betroffener Bürger eines lärmenden Windrades...

Angst vor Windrädern: "Ja, eine bedauerliche Sache", fügte Bürgermeister Steffen Mues hinzu. "Wir sind trotzdem mit die Schnellsten in NRW, um unsere Vorrangzonen hinzubekommen." Bedauern für die betroffenen Anwohner, oder einfach nur Unvermögen der Verwaltung? (Politik?)

Windpark Werthenbach

Bürgerinitiative Gegenwind-Wethenbach Homepage Bürgerinitiative

Volksverdummung Siegener Zeitung 10.04.2014

Windrad ohne Wind Siegener Zeitung vom 17.02.2014

Gigantische Monster Siegener Zeitung vom 13.02.2014 (jetzt schon mit 10 bis 12 Anlagen?)

Werthenbach - Bürgerwindpark stieß auf Skepsis - 10 Windindustrieanlangen Siegener Zeitung vom 5.02.2014

Altenkirchen

Neuigkeiten zum Wind-Industriepark Altenkirchen/Dittweiler

Soonwald

„Die Veränderungen am Hochsteinchen haben mir die Augen geöffnet“, sagte Pfarrer Hörpel, „man braucht nur zwei Augen im Kopf und einen klaren Verstand: Da geht es nicht um Ökologie, da geht es ums Geld.“ Der Soonwald sei identitätsstiftend für den Hunsrück. Wer den Soonwald preisgebe, gebe seine eigene Identität preis.

"Mengerschieder Rede" von Pfarrer Horst Hörpel Auszüge aus einem Pressetext zu einer Veranstaltung in Mengerschied im Soonwald

---

Fundamente im Wald

Bilder von H.Pfannenstein (Bei klick größer)

Die Zahl derer die sich gegen Wind-Industrie-Anlagen wehren wird von Tag zu Tag größer, darum hier nur eine kleine Auswahl. Offensichtlich sind die Beeinträchtigungen für die Bevölkerung zu groß. Vielleicht sollte das den gewählten „Volksvertretern“ doch zu denken geben. Das setzt allerdings voraus, sie denken.

Politik vor Ort

LWL Pädagogische Landkarte der Außerschulischen Lernorte. "Der kostenlose Internetservice gibt einen Überblick über alle Lernorte in ganz Westfalen-Lippe". Einzige Ausnahme, der Kreis Siegen-Wittgenstein. Hier gibt es außer dem Technikmuseum in Freudenberg nichts. Gar nichts!?

Landrat Breuer schließt Medienzentrum des Kreises Siegen-Wittgenstein / Sind Wisente wichtiger als eine Medienbildung für Schülerinnen und Schüler der Region? "... da sind noch einige andere Fragen nach der Kompetenz , der Weitsichtigkeit oder des Grundes dieser jetzigen Entscheidung (Herbst 2013?) der Entscheidungsträger angebracht."

Grundschule Niederdielfen / Wilnsdorf

"....24 Schüler sah der Schulentwicklungsplan in Niederdielfen vor, tatsächlich werden es 35 i-Männchen sein". ...dabei sieht der Lehrplan im zweiten Schuljahr den sicheren Umgang im Zahlenbereich bis 100 vor.

Grundschüler geopfert -Gemeinde Wilnsdorf verbietet der Dielfer Grundschule zwei Klassen zu bilden.

Schulschließung im Ort - Wie viel ist uns die Bildung unserer Kinder ortsnah Wert? "...Wenn die zuständigen Politiker und Verantwortlichen das Rückgrat und die Größe besitzen, ihre Fehlentscheidung, ..."

Schülerticket erhöht Mobilität als „Verkaufsargument“ oder stille Subventionierung des ÖPNV in Siegen Wittgenstein

Landrat Breuer vor Ort "Bajazzo der Politbühne"

Landrat Breuer außerhäusig "Wann sieht man Herrn Breuer mit Gummistiefeln in der Sieg waten?"

„...vielmehr gehe es Breuer um „Befehl und Gehorsam“...„ "Wir haben doch im Kreistag nicht Ludwig IV"

Offene Fragen zum Bahnhof Siegen Ist der Landrat befugt privaten Geschäftsleuten mit Steuermitteln unter die Arme zu greifen?

Inklusion-Merkwürdig, wieder etwas nicht verstanden?

Volksverdummung - Täuschung der Bevölkerung - Warum gab es keinen Aufschrei der Windlobby?

Fukushima, auch bei uns?

Wie steht es um die Glaubwürdigkeit von Politikern?

Täuschen, tricksen, drohen - die Fukushima Lüge ZDF zoom Drei Jahre sind vergangen seitdem in Fukushima vier Reaktorgebäude explodierten. Und immer wieder kommt es zu schweren Zwischenfällen. Autor Johannes Hano und sein Team fragen: Anlass zur Sorge?

Vordergründig könnten sich jetzt Windkraftanlagen-Befürworter die Hände reiben und dies als Bestätigung für den weiteren Ausbau der WKA ansehen. Da wo es „SINN“ macht und niemand beeinträchtigt, kann niemand etwas gegen WKA´s haben. Hier geht es jedoch u.a. darum „Wer hat ein Interesse die WKA´s im Siegerland durchzusetzen?“ Wie wird das in Szene gesetzt und gibt es Parallelen politischen Handelns?

Genmais-Enthaltung - Der Genmais 1507 steht vor der Zulassung in der EU - obwohl die Mehrzahl der Mitgliedstaaten dagegen ist.

Freihandelsabkommen mit den USA - Das braucht kein Mensch.

Fracking

Korbacher Resolution: Ein sofortiges ausnahmsloses Verbot sämtlicher Formen von Fracking bei der Erforschung, Aufsuchung und Gewinnung fossiler Energieträger. Dies ist unabhängig davon, ob die Rissbildung mit oder ohne den Einsatz giftiger Chemikalien, hydraulisch oder andersartig erzeugt wird.

Korbacher Resolution Weblinks Gegen Gasbohren... Die Initiativen

---

Türkei oder anderswo

Wahlkampf in der Türkei: Erdogan soll Sex-Video in Auftrag gegeben haben.

"Wenn es nötig ist, kann ich vier Männer nach Syrien schicken und acht Raketen auf die Türkei abfeuern lassen, um einen Kriegsgrund zu schaffen. ..."

Home

From:
https://karl-heupel.de/dokuwiki/ - **KarlHeupel**

Permanent link:
https://karl-heupel.de/dokuwiki/doku.php?id=windkraftanlagen&rev=1414446747

Last update: **2020/03/26 11:36**